Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 21

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Basel, den 26. Mai 1900. ✱ **№ 21.** ✱ **Bâle,** le 26 Mai 1900.

Erscheint ✦ ✦ ✦ ✦ Samstags

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:
3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.
✱

Paraissant ✦ ✦ ✦ ✦ le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:
3 mois Fr. 2. —
6 mois „ 3. —
12 mois „ 5. —

Pour l'Etranger:
3 mois Fr. 3. —
6 mois „ 4. 50
12 mois „ 7. 50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.
✱

Organ und Eigentum des **Schweizer Hotelier-Vereins** | 9. Jahrgang | 9me Année | Organe et Propriété de la **Société Suisse des Hôteliers**

Redaktion und Expedition: **Sternengasse No. 21, Basel** ✱ **TÉLÉPHONE 2406** ✱ Rédaction et Administration: **Sternengasse No. 21, Bâle.**

Société Suisse des Hôteliers.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le **Samedi, 9 Juin prochain, à 10 1/2 h. du matin, à la salle du Grand Conseil à Aarau.**

L'ordre du jour est le suivant:

1° Rapport de gestion et comptes annuels.
2° Elections des commissaires-vérificateurs.
3° Budget de 1900/1901.
4° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
5° Rapport et proposition concernant les bureaux de placement.
6° Proposition concernant le guide „Les Hôtels de la Suisse".
7° Rapport concernant le „Guide spécial".
8° Proposition concernant l'adhésion à l'Union des sociétés de développement.
9° Communication et proposition éventuelle concernant la polémique de presse.
10° Communication concernant l'assurance contre les accidents.
11° Pétition de l'Union des Femmes suisses.
12° Propositions individuelles.

Le banquet, à fr. 4.— sans vin, aura lieu à 12 1/4 h. à la Salle des fêtes; après, en cas de beau temps, excursion à Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd et retour.

Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salutations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1900.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliers:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags 10 1/2 Uhr in den Grossratssaal in Aarau** zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1900/1901.
4. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
5. Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
6. Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz".
7. Mitteilungen betr. „Spezialführer".
8. Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
9. Mitteilung und eventuell Antrag betr. Presspolemik.
10. Mitteilung betr. Unfallversicherung.
11. Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
12. Persönliche Anregungen.

Das gemeinschaftliche Bankett à Fr. 4.—, ohne Wein, findet um 12 1/4 Uhr im „Festsaale" statt. Hierauf, bei günstiger Witterung, Spazierfahrt nach Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen. Admissions.

Fremdenbetten
Lits de maîtres

Mme. A. Favre, Hotel Bellevue & Villa Bella, Montreux 60
Mr. Ch. Bollmann, Hotel Vautier, Montreux 74
„ F. Rubli, Directeur, Grand Hotel des Bains, Yverdon (membre personnel) —
„ P. Freieis, Directeur de l'Hotel Lorius, Montreux (membre personnel) . . . —
„ O. Leibbrand, Directeur de l'Hotel du Cygne, Montreux (membre personnel) —
„ L. Rueck, Directeur de l'Hotel National, Montreux (membre personnel) . . . —

An die Tit. Mitglieder.

Am 23. ds. ist an jedes Mitglied eine Briefsendung mit folgendem Inhalt abgegangen:
1. Jahresbericht pro 1899/1900;
2. Mitgliederverzeichnis;
3. Spezialführer;
4. Statistischer Fragebogen mit Frankocouvert. (Letzterer nur an die in der Schweiz ansässigen Mitglieder.)

Wer allenfalls die Sendung nicht erhalten haben sollte, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.

Basel, den 25. Mai 1900.

Offizielles Centralbureau
Der Chef:
O. Amsler-Aubert.

Avis aux Sociétaires.

Le 23 mai nous avons expedié à chaque Sociétaire une lettre contenant:
1° Rapport de gestion 1899/1900;
2° Liste des membres de la Société;
3° 1 exemplaire du Guide spécial;
4° Questionnaire statistique avec enveloppe affranchie.

(Ce dernier n'a été envoyé qu'aux Sociétaires résidant en Suisse.)

Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont priés de le réclamer.

Bâle, le 25 mai 1900.

Bureau central officiel
Le chef:
O. Amsler-Aubert.

Das Narzissenfest in Montreux.

Das vierte „Fest des Frühlings", dem die reizende, in der Umgebung von Montreux in vollster Ueppigkeit blühende Narzisse ihren Namen verleiht, ist in ausgezeichneter Weise verlaufen und muss gegenüber demjenigen von 1898, welches wir ebenfalls das Vergnügen hatten, mitanzusehen, ein sehr bemerkenswerter Fortschritt konstatiert werden. Doch, beginnen wir mit dem Anfang der Festlichkeit. Der Zug 11^30 vom Samstag den 19. ds. brachte die eingeladenen Gäste, welche vom Empfangskomitée ins Hotel du Cygne zum Lunch geführt wurden; wir bemerkten unter denselben die HH. Weltpostdirektor Ruffy, Bundesgerichtspräsident Roth, Bundesrichter Soldan, Staatsratspräsident Metraux, die Staatsräte Thélin und Oyez-Ponnat, den Komponisten des Festspiels, Herrn Prof. Kling von Genf, den Verfasser des Scenario, Herrn G. Bettex von Montreux und zahlreiche Vertreter französischer und deutscher Zeitungen. Der Himmel machte ein nicht allzu freundliches Gesicht, als der Zug der Gäste durch die reich dekorierte, mit Wimpeln, Emblemen und Blumen in verschwenderischer Weise geschmückte Stadt zum Festplatze sich bewegte und während des Spieles nahm er mitunter eine sehr drohende Miene an, doch ging es zum Glück ohne Regen ab. Die Tribune, 3000 Personen fassend, war voll besetzt, so dass die Zahl der Zuschauer in und um den Festplatz auf 10.000 geschätzt werden darf. Das eigentliche Fest beginnt mit einem Ballet der Pierrots und Pierretten unter Gesangsbegleitung; hierauf erscheint die Frühlingsfee auf duftigem, mit Blumen reich geschmücktem Throne, begrüsst mit einer Ballade und gefeiert durch ein Ballet der sie umgebenden Feen. Auf Velos flattern die Wintermöven und Schwalben vorbei und hierauf folgen die reizend ausgeführten Ballette der Veilchen, der Butterblumen, der Vergissmeinnicht, der Maiglöckchen, der Marguerites und unter grossem Gefolge der Aufmarsch des Prinzen Narziss, dann das Marionetten- und Puppenballet. In reizend ausgestatteten Tragsesseln erscheinen 12 Marquisen, drei bis vierjährige Mädchen, und ebensoviele Marquis, mit allerliebster Grazie eine Gavotte ausführend. Den Schluss bildet der von 12 Paaren in alter Montreuxer Tracht ausgeführte Landestanz, den Montferrine, an welchen sich eine Polonaise sämtlicher Kostümierten anreiht. Nicht endenwollenden Applaus ernteten die Leistungen der Mitspielenden, deren Produktionen alle und einzeln hätten wiederholt werden sollen, wenn nicht die Furcht vor Regen dies verhindert hätte; auch der Musik wurde ungeteilter Beifall zu teil.

Der nun folgende Blumenkorso, bestehend in reich, geschmackvoll und zum Teil originell ausstaffierten Wagen bot ein prächtiges Bild, wie denn auch die Blumen- und Confetti-Schlacht mit grossem Eifer und unter frenetischem Jubel der Festteilnehmer durchgeführt wurde.

Das Resultat der Preisverteilung, für welche Fr. 4000 vorgesehen waren, ist folgendes:

Privatwagen:

1. Preis (Fr. 400) Tandem (M. de Palézieux, Vevey).
1. Preis (Fr. 400) Windmühle (M. L. Bossi, Territet).
2. „ (Fr. 300) Weisse Lila und Gänseblümchen (Ch. Monney, Montreux).
3. Preis (Fr. 250) Füllhorn (M. Heymann, Montreux).
4. „ (Fr. 150) Taube (MM. Kraft & Ollivet, Genf).
4. „ (Fr. 150) Phantasie (Mme. Eichmann, Montreux).
5. Preis (Fr. 125) Taufe (M. David Blanc).

Kleine Wagen:

6. Preis (Fr. 100) Frühlingsbote (Mme. Seinet, Montreux).
6. Preis (Fr. 100) Berner Milchmann (M. Marti, Clarens).
6. Preis (Fr. 100) Gondel (M. Fransioli, Montreux).
6. „ Ondée printannière (M. Obrist, Vevey).

Velos:

1. Preis (Fr. 200) Libelle (Mlle. Ballissat, Veytaux).
2. „ (Fr. 100) Schnitterin (M. Wellen, Montreux).
2. „ (Fr. 100) Fantasie (N. Ducrot, Montreux).
3. „ (Fr. 80) Schmetterling (M. Trachsel, Genf).

Gesellschaftswagen:

Kein erster Preis.
2. Preis (Fr. 200) Montreuxer Hut (Hotelier-Verein, Montreux).
2. Preis (Fr. 200) Wagen der Sauvetage du lac.
3. „ (Fr. 150) Straussenjäger (M. Ballisat, Veytaux).
4. „ (Fr. 100) Wagen der Lokalpresse.
4. „ (Fr. 100) Wagen der Buchdruckerei.

Reklamewagen:

1. und einziger Preis: Grosses Rad (Brauerei Beauregard).

Um 7 Uhr begaben sich die eingeladenen Gäste zu dem vom Grand Hotel in Territet in generöser Weise offerierten Bankett, welches in vorzüglicher Weise serviert wurde; nicht minder war dies übrigens der Fall beim Lunch im Hotel du Cygne. Mit einer kurzen aber herzlichen Begrüssungsrede des Herrn Veyrassat, Advokat, namens des Festkomitees und einem warmen Dankeswort des Herrn Bundesgerichtspräsidenten Roth namens der Gäste, war der „Redestrom“ beendet und eine Stunde später vereinigte man sich im Kursaal, wo sich bereits ein äusserst reges Leben entfaltet hatte, so dass nur mit Mühe ein Plätzchen zu finden war. Der Kurgarten erstrahlte in feenhafter Beleuchtung und das Kurorchester that sein möglichstes, um die Feststimmung auf der Höhe zu halten. Den glänzenden Abschluss des Tages bildete ein brillantes Feuerwerk.

Der zweite Festtag erstrahlte im prächtigsten Sonnenschein und auch an diesem Tage war die Tribüne vollgepfropft, wozu die Umgebung von Montreux und die Seegegenden wohl das Hauptkontingent geliefert haben mögen. Das Festspiel wickelte sich in gleich ausgezeichneter Weise und ohne die geringste Störung ab, wie Tags zuvor. Man muss diese vorzüglichen Leistungen, die Reichhaltigkeit der Kostüme und die Farbenpracht derselben gesehen haben, um sich ein Bild von der Grossartigkeit dieses Festes machen zu können. Montreux darf sich das Zeugnis ausstellen, mit dem Narzissenfest etwas geschaffen zu haben, was schon jetzt über die Grenzen des Landes hinaus Berühmtheit erlangt hat. Viele Zuschauer, die den „Carneval de Nice“ mitgemacht, erklären unumwunden, dass das Narzissenfest zufolge seines intimen Charakters und namentlich seines abwechslungsreichen Programms halber, den erstern übertreffe. Sicher ist aber auch, dass dieses Fest für Montreux von einer Bedeutung werden wird, die nicht nur die grosse Mühe und Aufopferung der Bevölkerung kompensieren, sondern mit der Zeit auch einen intensiven Einfluss auf die weitere Entwicklung von Montreux als Fremdenplatz ausüben wird.

Revolverjournalistik.

Unter diesem Titel schreibt das „Tiroler Tagblatt“: „Von befreundeter Seite kam uns nachstehender Brief der in Hotelkreisen sattsam bekannten Verlagsfirma Luksch in Budapest zu, der keines Kommentars bedarf: „Wohlgeboren Herrn O. Schmid, Architekt und Hotelbesitzer in Sulden! Hiemit beehren wir uns höflichst anzufragen, ob wir für Ihr Hotel resp. Sulden auch in der diesjährigen Stelfioführer-Auflage eine Propaganda aufnehmen sollen. Ohne Auftrag würden wir dies für die Folge selbstverständlich unterlassen (natürlich auch die Propaganda fürs Suldenthal auf pag. 8 und 9) was gewiss nachteilig für den Besuch von Sulden werden könnte, weil Trafoi arg mit Sulden konkurriert und es nur des Hinweises auf die mangelhafte Unterkunft in Gomagoi resp. einer den Trafoiern gewiss wünschenswerten Parallele zwischen Trafoi und Sulden bedarf, um den Verkehr nach Sulden successive namhaft zu beeinträchtigen. Dass wir in einer gratis verbreiteten Druckschrift nicht eine Gratispropaganda den grossen Hotel offerieren können, ist doch selbstverständlich und werden Sie billigerweise gewiss auch nicht gewärtigen. (Wie Sie dem beifolgenden Südbahnführer entnehmen, so haben wir darin auf pag. 33 eine Propaganda für Sulden bereits unterlassen, allerdings auch eine Parallele zwischen Sulden und Trafoi derzeit noch vermieden.) Gleichzeitig überreichen wir die Kopie u. s. w. u. s. w. und zeichnen Ihren werten Aufträgen entgegensehend, hochachtungsvollst Verlag Luksch, Budapest.

Die betr. Nummer des „Tiroler Tagbl.“ ist einem unserer Mitglieder im Engadin zugesandt worden mit folgenden Worten begleitet:

„Nachdem Luksch Ihre und unsere Gegend alljährlich auf die unzulässigste Weise brandschätzt, so fanden wir es für höchst zeitgemäss, diesem gemeingefährlichen Treiben entgegenzutreten, um diese völlig wertlose Reklame weiterhin unmöglich zu machen.“

Zürich. Hotel Uetliberg ist seit 15. Mai eröffnet.

Arosa. Hotel Waldhaus, welches bekanntlich nur im Sommer in Betrieb, eröffnet mit 1. Juni.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 22. Mai 2926.

Die **Bergbahnen** nach Mürren und Schynige Platte sind eröffnet.

Die **Brienz-Rothorn-Bahn** soll auf 1. Juni bis Kulm eröffnet werden.

Die **Gotthardbahn** beförderte im April 218,000 Personen (1899: 193,579).

Lavey-les-Bains. L'établissement thermal est ouvert depuis le 15 Mai.

St. Beatenberg. Das Kurhaus St. Beatenberg ist für die Saison eröffnet.

St. Luc. Le Grand Hôtel du Cervin es ouvert pour la saison.

Wilderswyl. Fräulein E. Schmid hat ihr Hotel Wilderswyl für die Saison eröffnet.

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisendenzahl von 4400 Personen (1899: 5147).

Berner Oberland-Bahnen. Der Personenverkehr zeigt im Monat April eine Reisendenzahl von 4900 Personen (1899: 5398).

Cassel. Das Hotel Deutscher Kaiser ist am 1. April in den Besitz seines bisherigen Pächters, Herrn W. Uchtmann, übergegangen.

Chur. Am Neubau des Hotel Steinbock wird tüchtig gearbeitet. Man hofft, den Bau bis zum Herbst unter Dach zu bringen.

Gastein. Die Direktion des neuen Hotel Austria ist für diese Saison an Herrn Ludwig Täuber übertragen worden.

Italien. Am 1. und 2. Juni findet in Rom die Generalversammlung des italienischen Hotelier-Vereins statt.

Karlsbad. Das neue Hotel Württemberger Hof ist unter der Direktion von Herrn Leopold Echtner eröffnet worden.

Rhätische Bahn. Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisendenzahl von 46,761 Personen (1899: 40,002).

Thunerseebahn. Der Personenverkehr zeigt im April eine Reisendenzahl von 24,300 Personen (1899 23,993).

Tirol. Die Besitzer des Mendelhotels bauen in Gries eine vornehme Villa als Beginn eines grösseren Kurzwecken dienenden baulichen Unternehmens.

St. Moritz-Bad. Das Hotel „Neues Stahlbad“ hat das zwischen ihm und dem Hotel „Engadinerhof“ gelegene Land für Fr. 180,000 angekauft.

Yverdon. Herr F. Rubli, bisher im Grand Hôtel in Territet thätig, übernimmt mit dieser Saison die Direktion des Grand Hôtel des Bains in Yverdon.

Schuls. Zum Direktor der Hotels „Belvédère“ und „Du Parc“ in hier ist Herr Ludwig Gapp, bisheriger Direktor des Grand Hotel „Excelsior Regina“ in Nizza, gewählt worden.

Amerika. Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm der Grosse“ des Norddeutschen Lloyd ist auf seiner letzten Reise von New-York nach Bremen mit vollbesetzten Kajüten (1479 Passagieren) in Cherbourg eingetroffen.

Valais. La Vallée d'Illiez, comprenant les stations d'étrangers suivant: Monthey, Trois-Torrents, Illiez, Champéry et Morgins, vient d'ouvrir la saison par la création d'une „Liste des Etrangers“ richement illustrée.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 6 mai au 13 mai: Suisse: 332; Allemagne: 159; France: 134; Angleterre: 66; Amérique: 31; Russie: 12; Italie: 12; Autriche, Belgique, Pays-Bas, Danemark, Australie: 28 — Total: 802.

Fribourg. Le grand orgue de la cathédrale de Fribourg (Suisse), cet instrument d'une renommée universelle, vient d'être réparé et agrandi de jeux nouveaux qui en augmentent la puissance et la beauté. Les concerts d'orgue auront lieu régulièrement dès le 1er juin au 15 octobre, chaque jour à 1 1/2 h. après midi et à 8 1/4 h. du soir.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 5. Mai bis 11. Mai 1900: Deutsche 466, Engländer 286, Schweizer 191, Franzosen 51, Holländer 142, Belgier 30, Russen 89, Oesterreicher 22, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 45, Dänen, Schweden, Norwegèr 15, Amerikaner 16, Angehörige anderer Nationalitäten 10. Total 1363. Darunter waren 64 Passanten.

Interlaken. Der Reingewinn der Gesellschaft Hotels Victoria und Jungfrau beläuft sich pro 1899 auf 253,941 Fr. Der Verwaltungsrat beantragt auf das 1,5 Millionen Franken betragende Aktienkapital der Verteilung von 6 Prozent Dividende gegen 5,5 Prozent im Vorjahr. Der Reserve werden überwiesen 7500 Fr., welche dadurch den Betrag von 22,500 Fr. erreicht.

Der **Internationale Verein der Gasthofbesitzer** erhielt von dem Komitee der elektrischen Ausstellung in Como ein Schreiben, in welchem dasselbe mitteilt, es sei kein Aussteller vorhanden gewesen, welchem die Jury die von betr. Verein speziell für Zwecke der Hotelbeleuchtung und Heizung gestifteten Medaillen habe bewilligen können, weshalb es dieselben wieder zur Verfügung stelle.

Brünig. Das seit 1898 in den Alleinbesitz des Herrn Ed. Haubensak übergegangene Hotel und Kurhaus Brünig ist mit 20. Mai für die Saison wieder eröffnet worden. Es wurde dasselbe letztes Jahr um 27 Zimmer, schönem luftigen Speisesaal vergrössert, erhielt ein zweites steinernes Treppenhaus, grosse massive Terassen und wurde mit Warmwasserheizung und Badeeinrichtung auf jeder Etage versehen. Die Parkanlagen wurden um ein Bedeutendes erweitert.

Deutschland. Kann der Hotel-Hausknecht Trinkgelder beanspruchen? Ende vorigen Jahres hatte das Amtsgericht zu Chemnitz (Sachsen) einen Reisenden zur Zahlung von 10 Mark Trinkgeld an den Hausknecht eines Chemnitzer Hotels mit der Begründung verurteilt, dass der Hausknecht nicht als Bediensteter des Hotelwirts, sondern als eigener Unternehmer anzusehen ist, da er von diesem keine Bezahlung erhalte, was dem Publikum und namentlich einem Geschäftsreisenden bekannt sein müsse. Gegen dieses Urteil, nach welchem Trinkgelder klagbar wären, war auf Betreiben des Verbandes reisender Kaufleute Berufung eingelegt worden, und nunmehr hat das Landgericht Chemnitz entschieden, dass die Zahlung von Trinkgeldern lediglich in dem freien Ermessen des Gastes liege und der betreffende Hausknecht mit seiner Klage abzuweisen sei. In der Begründung heisst es, der Logiergast schliesse auch ohne ausdrückliche Vereinbarung mit dem Wirte einen Vertrag ab, dessen Gegenstand die Beherbergung des Gastes sei. Zu dieser gehörten aber unzweifelhaft auch die Dienstleistungen, welche zur Befriedigung der Bedürfnisse und der Bequemlichkeit des Gastes unumgänglich nötig seien. Lasse der Wirt sich hierin vertreten, so bleibe er doch allein für die Vertragserfüllung haftbar, ebenso wie er, nicht der Hausdiener, für verloren gegangenes Reisegepäck aufzukommen habe. Ein Vermerk auf der Rechnung, dass das Entgelt für die Dienste des Hausknechts nicht mit in Rechnung gestellt sei, involviere keine Ablehnung der Vertragshaftung des Wirtes, noch einen Verzicht auf das Entgelt für jene Leistungen, noch eine Abtretung der Forderung an den Hausdiener.

Das Berneroberland in Amerika. Von Herrn Hartmann, dem Sekretär des oberländischen Verkehrsvereins, der dieser Tage aus Amerika zurückgekehrt ist, erhalten wir eine kleine, in New-York gedruckte Broschüre zugesandt, betitelt „Bernese Oberland“, welche oberländischen Verkehrsinteressen gewidmet ist. Dieselbe wird, wie wir vernehmen, drüben an die Passagiere der transatlantischen Dampfer verteilt. Das Büchlein zeigt auf dem vorderen Deckblatt eine in Azur gehaltene, auffallende Gletscheransicht. Das hintere Deckblatt weist eine reizende kleine Vignette der Reichenbachfälle auf. Der etwa einen Bogen umfassende Text giebt in schwungvoller Sprache zunächst eine allgemeine Beschreibung des Berner Oberlandes. Ferner wird die Aufmerksamkeit auf die Verkehrsmittel, Eisenbahnen, Dampfboote, Bergbahnen, Kutschen, Post etc. wie auch auf unsere Auskunftsstellen und ihre Funktionen gelenkt. Es folgt hierauf eine Aufzählung sämtlicher Fremdenorte des Berner Oberlandes mit Höhenangabe und Erwähnung der einschlägigen Sehenswürdigkeiten, sowie endlich ein Register der Hotels, Pensionen, mietbaren Chalets etc. der Mitglieder des oberländischen Verkehrsvereins, mit Angabe der Bettenzahl etc. Laut Mitteilung des Sekretärs ist die amerikanische Propaganda nun wohl organisiert. Es konnten mancherlei Verbindungen drüben angeknüpft werden. Auch mit einigen grösseren litterarischen Unternehmungen sind gute Beziehungen angeknüpft worden, sodass u. a. mehrere Redakteure das Oberland besuchen.

☞ Des **Vertragsbruchs** haben sich schuldig gemacht:

1. **J. Haggenmacher, Sekretär-Kassier,** von Zürich;
2. **Aloisia Rinner, Köchin,** aus Latsch (Tirol);
3. **Lina Luginbühl** von Aeschli-Längeboden.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Es wird gebeten, über den jetzigen Aufenthalt des

Alfred Hofstetter von Ragaz

23 Jahre alt, an Direktor **E. Dielmann, Dolder-Grand-Hotel, Zürich,** Auskunft zu geben. Der Hofstetter dürfte sich voraussichtlich um eine Stelle als Commissionär, Liftier oder Portier bewerben. 626

Braut-Seiden-Robe Fr. 21.70

und höher! — 14 Meter — franko ins Haus! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weisser und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 95 Cts. bis Fr. 23.30 per Meter.

Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen.

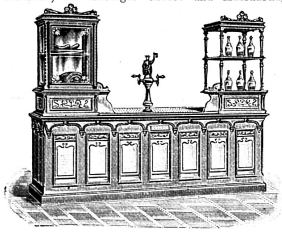
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Café-restaurant.

Le Conseil d'administration de la **Société du Casino-Théâtre de Lausanne recevra jusqu'au 15 Juin des offres pour le bail du Café-restaurant** du Casino-Théâtre. Entrée le 25 Septembre 1900 ou plus tôt le cas échéant. 634 H6034L

Bier-Büffets.

Eidg. Patent 973 u. 2233, mit allen neuesten u. bewährtesten Verbesserungen versehen, in beliebiger Grösse und Ausführung, auf Wunsch mit Speisen-Abteilung, Spül-Einrichtung, Etagèren, Schubladen, Glaskästchen etc.



● Komplete Einrichtungen. ●

Neu! Praktisch!

Büffets mit Schanksäulen

Eidg. Patent 13022

für Ausschank im Lokal und im Keller mit Doppelhahnen, um 2 bis 4 Biere ausschenken zu können.

Bier- u. Speiseaufzüge.

Leichtgehende u. bewährteste Konstruktion mit Sicherheitsvorrichtung.

Eisschränke. Bestes Fabrikat, besonders zweckmässig konstruiert zum Aufbewahren von Speisen und Getränken, wie auch speziell von Flaschenbier. 572

Stets grosser Vorrat zur Auswahl. - Garantie. - Prima Referenzen. - Illustr. Preislisten franko.

Ernst Schneider & Cie., Eiskastenfabrik, Lagerstr. 55, Zürich III.

Nachweisbar I., ältestes u. leistungsfähigstes Geschäft dieser Art in der Schweiz.

Gegründet 1863 von C. A. Bauer. — 12 höchste Auszeichnungen.

DIREKTOR.

Schweizer, in allen Zweigen der Hotelbranche erfahren, der drei Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, energisch, schöne Erscheinung, kautionsfähig, sucht auf Herbst Jahresengagement oder Saisonstelle. Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 638 R.

Toril flüssig

(Buffo) flüssiger Fleisch-Extrakt

mit feinsten Suppengemüsen

zur augenblicklichen Herstellung von Bouillon und Verstärkung von Suppen und Saucen.

Ausstellung vom Blauen Kreuz, Wien 1899:

412 **Ehren-Diplom und silberne Medaille**

Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900:

(Einzige und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt)

Grosse silberne Medaille des ärztlichen Vereins

M. MEMMEL SOHN
BASEL
Kautschuk-Stempel
Tägliche Fabrikation
Katalog an Jedermann

NICE

A LOUER

l'Hôtel de l'Elysée

sis, 59, Promenade des Anglais et 117, rue de France. 4 étages sur un rez-de-chaussée, 15 fenêtres de façade au midi avec balcons. Grand jardin, l'annexe et un pavillon. 90 lits. Bail 13 ans. **Loyer, tout meublé, argenterie, etc. Frs. 22,000 par an.** Ecrire **Ch. Thoma, directeur, Victoria, Interlaken.** 639

Hotel II. Ranges

event. mit Resfaurant. 627

Tüchtige, fachkundige, kinderlose Eheleute suchen solches zu pachten oder auch in Gérance zu übernehmen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre **F R 5136** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (Z ag B 301)

Terrain à bâtir

à vendre par parcelles.

Dans une ville au bord du lac Léman, à la sortie immédiate d'une gare et de l'arrêt d'un tramway et dans un quartier en plein développement, à vendre plusieurs parcelles dont une conviendrait particulièrement pour un

Hôtel-Restaurant

Pour renseignements, s'adresser à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, à Lausanne,** sous chiffre **M 4790 L.** 600

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40

Emmenthaler Rauchwürste

(sehr beliebte Spezialität)

das Paar zu 30 Cts.

liefert franko

J. Luginbühl-Lüthy, Metzger

545 **Spiez** (Berner Oberland).

Dampf-Röst-Kaffee.

In Folge Einführung eines erprobten, maschinellen Röst- und Kühlsystems, können wir schöne Cafés von ausgezeichnetem Aroma und garantierter Reinheit zu sehr billigen Preisen offerieren.

Zum Rösten verwenden wir nur speziell ausgesuchte, reinschmeckende Cafés, welche in soliden Blechbüchsen von 20 Ko. (Probebüchsen à 10 Ko.) zum Versand kommen.

Wir offerieren Mischung

No. 1	No. 2	No. 3	No. 4	No. 5
à Fr. —.70	—.85	1.—	1.25	1.50 per 1/2 Ko.

und bitten um Probeaufträge.

(Z ag B 161) 542 **Gerwig, Herker & Co., Basel.**

Liegenschaften-Steigerung.

Aus dem Konkurse des **Rudolf Hirzel-Burkhardt** in **Kilchberg** wird Dienstag den 5. Juni 1900, Abends 5 Uhr, im Hotel „Schwanen“ in Zürich öffentlich versteigert:

Das an der Schwanengasse in Zürich I gelegene

Hotel Schwanen

und Dépendance (Hotel II. Ranges) mit 50 Betten und übrigem Mobiliar, geräumigen Speise- und Gesellschaftssälen.

Die Gebäulichkeiten haben eine Grundfläche von 2 Aren 54,7 m² und sind für Fr. 146,800 brandversichert.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Mai 1900 an hierorts zur Einsicht auf.

Zürich, den 1. Mai 1900.

Konkursamt Zürich I:
Karrer, Notar.

605 Zà6820

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele

Rämistrasse 17 * **Zürich** * zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel

Möbel in allen Holz- und Styl-Arten

Dekorations-Artikel, Waschgarnituren, Wolldecken.

STEINMANN-VOLLMER, ZÜRICH

Grosses Lager garantiert reeller ostschweizerischer Landweine

sowie nur echter Marken **Champagner-Weine.**

MONOPOL

von

A. DE LUZE & FILS, BORDEAUX

für die Schweiz, Elsass-Lothringen, Königreich Italien und Riviera.

Sanderson's

Tapeten

überraschend schön in

Zeichnung und Colorit

und

ausserordentlich **billig**

empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren **Hoteliers** darauf aufmerksam.

J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,

356 **38 Bahnhofstrasse 38.**

578

Comestibles

Champagnes, Vins fins et Liqueurs

CLAR FRÈRES BALE.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.

Fasshahnenfabrik und Korkschneiderei.

Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten **Fasshahnen eidg. Pat. 7337** errichtet haben:

Basel	HH. Schneeberger & Co.
Bern	Hrn. C. R. Ziegler 598
Luzern	HH. Meyer, Sibler & Co.
Thun	Hrn. Leopold-Born
Zürich	HH. Ganter & Co., vormals Ganter, Sibler & Co.

Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällig fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

Centrifugen. **Spezialität in Bügelmaschinen** Centrifugen.

mit **Gas-** oder **Dampfheizung, elastischer Pression** und **automatischem Einlassapparat** für **Hand- u. Motorbetrieb.**

Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik **C. Seguin,** Mülhausen i. E.

Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2372

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg

NACH LONDON

geht über **Strassburg-Brüssel-**

Ostende-Dover

Einzige Route welche **drei Schnell-Dienste** täglich führt, welche einen **direkten Schnell-Dienst** mit durchgehenden Wagen **III. Kl.** führt, deren neue Dampfer so **bequem** ausgestattet sind und welche unter **Staatsverwaltung** steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) . I. Kl. Fr. 120.85. II. Kl. Fr. 89.25
Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.— II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

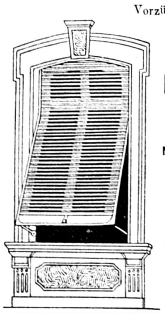
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirschgartenstrasse 12, Basel.

Rolladenfabrik Horgen.

WILH. BAUMANN.

Aeltestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz.

Vorzüglich eingerichtet. 385



Holzrolladen

aller Systeme. H 403 Z

ROLL-JALOUSIEN

Eidg. Patent Nr. 5103

mit automat. Aufzugsvorrichtung.

Neuester, elegantester u. bester Fenster-Verschluss.

Zug-Jalousien

Jalousieladen

Roll-Schutzwände

Prämirt auf allen bis jetzt beschickten Ausstellungen.

Vertreter gesucht.

Alter Unterwaldner-Reib-Käse	× × × × × ×
Frische Zentrifugen-Tafel-Butter	× × × ×
Frische Nidel-Koch-Butter	× × × ×
Echter Schleuder-Blüten-Honig	×
604 Frische Eier	× × × × × ×

liefert gut und billig

Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden

(„Otto" ist für die Adresse notwendig.)

COMESTIBLES.

E. CHRISTEN, BALE.

Günstige Gelegenheit bietet sich einem tüchtigen Hotelier, an gut besuchtem Höhen-Luftkurort der Ostschweiz

ein Hotel-Pension

mit 35 Fremdenbetten **käuflich zu erwerben.** Bedingungen sehr günstig. Offerten an die Expedition unter Chiffre **H 527 R.**

Erhältlich überall in Mineralwasserhdlgn. Apotheken, Hôtels & Restaurants.

Passugger Tafelwasser.

ist das beste diätetische Erfrischungsgetränk.

CHAMPAGNE

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Directrice.

Eine geb. Dame, Mitte dreissig, Deutsche, welche lange Zeit Leiterin gr. Etablissements war, **sucht Stellung** als selbständige **Leiterin** eines **Sanatoriums** oder **Bade-Etablissements.**

Gefl. Offerten unter **H 633 R** an die Expedition d. Blattes.

Saison 1900

Bitte Preislisten und Mustercollection zu verlangen.

Habana-Haus

Max Oettinger

St. Ludwig i. E. & Basel.

MAISON FONDÉE EN 1811

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL (SUISSE)

SWISS CHAMPAGNE

DOUX — TRÈS SEC

MI-SEC — BRUT

SEC — ROSÉ

Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Gebrauchtes, versilbertes

Tafelbesteck

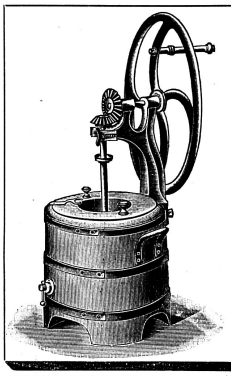
welches noch in gutem Zustand ist, wird

zu mieten oder kaufen gesucht.

Gefl. Offerten mit Preisangabe sind zu richten unter Chiffre **F 2505 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 642

Prospekte, Postkarten u. Menus Wein- u. Speisekarten, Notas etc. mit Ansicht.

Schweizerische Verlags-Druckerei BASEL.



Eis-Maschinen
Eis-Conservatoren
Eis-Formen
Eis-Schränke
Eis-Zerkleinerungsmaschinen etc.

in reichster Auswahl und solidester Construction

Gebrüder Schwabenland

Ludwigshafen a. Rh.

Spezialität:

Küchen-Einrichtungen

für

Hotels, Restaurants und Cafés.

Illustrierter Katalog zu Diensten.

Zum verpachten

auf **15. Juni 1900** das neu erbaute

Hotel Simplon in Interlaken

mit gegenwärtig 60 Fremdenbetten; auf Wunsch kann die Bettenzahl auf 100 erhöht werden.

Auskunft erteilt der Besitzer: Herr **A. Lenz,** Baumeister in **Interlaken** oder **R. Schneider,** Notar, **daselbst.** (H 2399 Y) 630

Restaurant in St. Gallen

zu verkaufen oder zu verpachten.

Dasselbe befindet sich an einem Strassen-Knotenpunkt; sehr verkehrsreiche, freie Lage, Centrum der Stadt. Ganz neu und schön gebaut. Raum für 170-200 Gäste. Ausserdem Café-Saal im I. Stock für 40-50 Personen. Beziehbar 1. August l. J. Nur ganz tüchtige, solvente und kautionsfähige Bewerber wollen sich melden an Chiffre **Zà G 594 Rudolf Mosse, St. Gallen.** 621

Tapezierer-Artikel en gros

Polstermaterialien	**Teppichstangen**
Rosshaar	Bodenteppiche
Wolle	**Tischteppiche**
Bettfedern	Jassteppiche
Matratzendrille	**Portièren**
536 Möbelstoffe	Vorhang-Cretonnes
Storrensatins	**Passementeries**
Storrendrille	Wachstücher

Messingstangen samt Garnituren

für Vitrages in Hotels und Restaurants.

SCHOOP & Co, ZÜRICH

Usteristrasse 7 beim Lintheschersschulhaus

Pacht-Gesuch

Von kautionsfähigem, tüchtigen Fachmann wird ein

Saison-Geschäft

(Hotel, Restaurant etc.) zu **pachten gesucht.**

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 626 R.**

Teller- und Tortenpapiere

FRITZ VOGEL 595

BASEL ✦ CAFÉ SPITZ

Vertreter des altrenommierten Hauses:

G. C. KLEBE in EBERSTADT.

Lido-Venise CAFÉ-RESTAURANT DU GRAND ÉTABLISSEMENT DES BAINS DE MER

Prochaine Ouverture du nouveau Grand Hôtel des Bains avec Dépendance, grands et petits chalets, en tout 200 chambres et salons, au bord de la mer, comfort complet de l'époque.

F. SCHLŒSSING, DIRECTEUR.

„GERADE DIESES WASSER

EIGNET SICH für die Behandlung Chronischer Verstopfung.

DAS BESTE **"APENTA"** OFENER BITTERWASSER

AM BESTEN für die Behandlung Chronischer Verstopfung.

VERDIENT EINE AUSNAHMESTELLUNG IN DER HYDROLOGISCHEN THERAPEUTIK."

PARIS, *4 Febr. 1899.* PROF. DR. LANCEREAUX, *Mitglied der Académie de Médecine.*

Käuflich bei Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Handlungen in ganzen und halben Flaschen.

Gutempfohlenes

Hotel-Personal

findet stets Stellung durch das

Christl. Kellnerheim Zürich. 640

401 (Z a 1396 g)

Kartoffel-Schälmaschine

„SIMPLEX"

Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Einfachheit der Konstruktion

Schält in 3/4 Stunden 1 Zentner Kartoffeln sauber und gut

25 Prozent Ersparnis

an Kartoffeln gegenüber dem Handschälen

Glänzende Zeugnisse Prospekte franko

E. Leopold-Born * Thun

Generalvertreter für die Kantone:

Basel, Bern, Genf, Graubünden, Luzern, Waadt und Zürich

Grösstes Lager der Schweiz

in ächten „Original Model Messerputzmaschinen"

Bestandteile — Reparaturen.

Silberwarenfabrik und Galvanische Anstalt

Stephan Holtmann

Gegründet 1850 * LUGANO * *Gegründet 1850*

Grosse Auswahl von

Echtsilberwaren, schwer versilberten Bestecke u. Tafelgeräte

Complete Einrichtungen

für Hotels, Restaurants, Pensionen, Kaffeehäuser etc. etc.

Vergoldung * Versilberung * Vernicklung

Reparaturen und Gravierungen 569

Fabrik: Via Paolo Dimarchi

Stadtgeschäft: Haus Albrizzi, gegenüber der Post.

Cannes

629 (Südfrankreich) H 4490 X

zu vermieten ab Saison 1902

HôtelBeau-Séjour

Haus allerersten Ranges. — Sich wenden an Villa Aida, Cannes oder Herrn Vincent Libercier, Nizza.

---

499 Zh 1558 g

Schloss Unterwalden

40 Minuten von Bellinzona, bequeme fahrbare Strasse, in herrlicher, dominierender Lage, wunderschöne Aussicht über das ganze Tessinthal bis z. Lago Maggiore, neu restauriert und ausgebaut, wird zu **Hotel- und Restaurant-Zwecken zu vermieten gesucht.**

Näheres bei **Oberstlieut. Rondi Carlo** in **Bellinzona.** 632 H 1696 O

Die Honig-Handlung

von

J. U. Reifler-Kern

Stein (Appenzell)

liefert in beliebiger Packung in nur prima Qualität:

Bienenhonig

garantiert echt in diversen Qualitäten

Kunst-Tafelhonig
Wachholder-Latwerge
Kirsch-Latwerge
Hollunder-Latwerge

Johannesbeer-, Himbeer-, Brombeer-, Erdbeer- Confitures

(K 2128 G)

Preisliste und Musterbüchsen unter Berechnung zu Diensten. 317

491

Nervin vereinigt die Vorzüge des **guten Fleischextraktes** mit den Eigenschaften einer **vollkommenen Würze** und ist **vorteilhafter** als irgend ein ähnliches Produkt.

Herzrollen geben die **schmackhaftesten, billigsten, fertigen Suppen** und ermüden nie.

Herz's

Suppeneinlagen, Tapioca, Dörrgemüse

sind unübertroffen in Reinheit und Wohlgeschmack.

Moriz Herz, Präservenfabr., Lachen am Zürichsee. 567

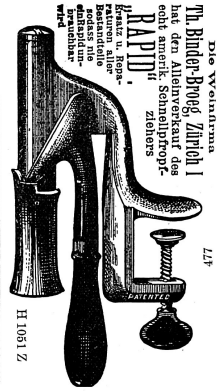
Für ein neugebautes, vollständig eingerichtetes

Kurhotel

im südl. bad. Schwarzwald wird ein ganz tüchtiger, kautionsfähiger

Pächter gesucht.

Offerten mit Angabe von Referenzen sind unter Chiffre **S 2613 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel** zu richten. 631



Hotel-Verkauf.

Eingetretener Familienverhältnisse wegen, ist an frequentiertestem Fremdenort des Vierwaldstättersees ein kleineres Hotel zu den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. — 20 Zimmer, 30 Betten. Versicherungssumme Fr. 67,500, Mobiliar Fr. 17,500. Preis Fr. 85.000, Anzahlung blos Fr. 15,000. Antritt sofort.

Offerten erbeten unter Chiffre **W K 12** an die Expedition dieses Blattes. 641

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & FILS

Ingénieurs Sanitaires

Diplomés de la Ville de Londres

Cannes–Nice–St. Moritz.

Installations faites en Suisse.

Hôtels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja). Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albula (St. Moritz). Waldhaus (Flims). Du Parc et Dépendance (Schuls). Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roseg et Dépendance, Weisses Kreuz, Lauquart (Pontresina). Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp). Bernina (Samaden). Bregaglia (Promontogno). Concordia (Zuoz). Hôtel de la Poste, Château Fürstenau, Château Tagstein (Thusis). **Rigi-First (Lucerne).** Kurhaus Lenzerheide (près Chur). 343

Zu pachten event. zu kaufen gesucht.

Familien-Pension

mit 40—60 Betten in südlicher Gegend Lugano, Montreux etc.

Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **H 611 R.**

Stellenofferten. * Offres de places

In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 8 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 3.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—, Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland: Portoauslagen extra). Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Chef de cuisine gesucht per sofort in kleineres Hotel am Bahnhof der Ostschweiz; muss mit Table d'hôte und Restaurationsküche vertraut sein. Salair Fr. 100 Winter-, Fr. 120 Sommersaison per Monat. Offerten mit Zeugnisabschriften an die Exped. unter Chiffre 658.

Etagegouvernante, sprachen- und fachkundig, gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Exped. unter Chiffre 642.

Gesucht für ein kleineres Hotel im Unter-Engadin ein tüchtiger **Koch,** der auch die Entremets ein wenig versteht. Gute Bezahlung. Ebendaselbst ein **Zimmermädchen,** eine **Saalkellnerin,** beider Sprachen mächtig; eine **Lingère,** die auch das Bügeln versteht; ein **Portier.** Eintritt sofort. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre 609.

Gesucht nach Italien, Eintritt anfangs Juni, **1—2 Zimmermädchen,** tüchtig und fachkundig. Kenntnis zweier Sprachen. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 641.

Gesucht für die Saison ab 1. Juli für zirka zwei Monate: **Chef de cuisine,** selbständiger Arbeiter, ökonomisch, für Table d'hôte und Restaurant. **Aide de cuisine** oder Kochvolontär. Ferner **Restaurations- und Café-Kellner, Kassierin** für das Café, gleichzeitig **Gouvernante.** Nur perfekt französisch sprechendes Personal wird berücksichtigt. Zeugnisabschriften und Referenzen erster Häuser erforderlich. **Hotel Casino Hédrou, Perros Guirec (Côtes-du-Nord).** 649

Kaffeeköchin, tüchtige, per sofort gesucht. **Hotel Bürgenstock.** 655

Kellner, tüchtiger, gesucht für Etablissement I. Ranges bei gutem Salair. Muss auch mit Bureauarbeiten vertraut sein. Offerten an die Exdedition unter Chiffre 639.

Kellnerlehrling gesucht in ein Hotel I. Ranges. Offerten an die Expedition unter Chiffre 547.

Koch, junger, selbständiger, mit den Entremets vertraut, zu sofortigem Eintritt gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Expedition unter Chiffre 655.

On demande garçons de salle et d'étages pour hôtel français. S'adresser directement **Grand Hôtel, Gérardmer (Vosges).** 638

Sekretär. In ein grosses Hotel, Jahresgeschäft, wird ein tüchtiger Sekretär, welcher auch die Reception versteht, gesucht. Gehalt Fr. 150. nebst freier Station. Offerten an die Exped. unter Chiffre 657.

Sekretär (erster), der auch die Reception versteht und sprachgewandt ist, für die Hochsaison (Mitte Juli bis Anfangs September). Offerten an die Exped. unter Chiffre 601.

Stellengesuche * Demandes de places

In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 7 Zeilen, inkl. Portoauslagen für zu befördernde Offerten, Fr. 2.— (Ausland: Fr. 2.50); jede Wiederholung Fr. 1.—. Vorausbezahlung (in Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens Freitag Mittag eingesandt werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine, 22 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, der Patisserie kundig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, von grossen Hotels Aide-Stelle auf kommende Saison. Offerten an die Expedition unter Chiffre 629.

Aide de cuisine, junger, tüchtiger, mit besten Zeugnissen, sucht Saison- oder Jahresstelle in wenn möglich ganz grosses Haus. Offerten an die Expedition unter Chiffre 633.

Aide de cuisine, 22 ans, parlant les deux langues, qui a déjà travaillé dans des grands hôtels et qui connait aussi la pâtisserie, cherche place pour la saison prochaine. Adresser les offres à l'adm. du journal sous chiffre 628.

Aide-Gouvernante. Ein Fräulein, deutsch und französisch sprechend, welches sich im Hotelfach ausbilden will, sucht Stelle als Dessert-Fräulein oder Aide-Gouvernante-Office für sofort. Gefl. Offerten an die Expedition unter Chiffre 645.

Apprenti-cuisinier. On désire placer dans un bon hôtel de la Suisse allemande un jeune homme de 17 ans, voulant apprendre l'allemand et la cuisine. S'adresser à Mr. **A. Meylan-Renaud,** propriétaire de l'Hotel du Lac à **Coppet.** 654

Bäcker, 23jähriger, willig, jung, der die Gross- und Kleinbäckerei und beide Sprachen kennt, sucht Jahres- oder Saison-Stelle in Hotel. Gefl. Offerten unter **A-c-5560-L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne,** erbeten. 621

Büffetdame. Eine gut erzogene, gewandte, zuverlässige Tochter, deutsch, französisch, englisch und ziemlich italienisch sprechend, im Service bewandert, sucht Büffetstelle auf Anfang Juni. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre 624.

Bureautochter. Eine junge Lehrerin, sprachgewandt und tüchtig in der Feder, sowohl als im Rechnen, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht für die Dauer ihrer viermonatlichen Ferien passende Stelle in ein Hotelbureau, besseres Fremdengeschäft, event. auch zu einer Familie oder als Reisebegleiterin. Offerten an die Expedition unter Chiffre 656.

Chef de cuisine sucht Stelle, wenn möglich in Hotel I. Ranges; ist tüchtig und zuverlässig, mit prima Referenzen versehen. Eintritt nach Uebereinkunft, Jahresstelle nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten an die Exped. unter Chiffre 595.

Chef de cuisine, mittleren Alters, durchaus tüchtig, sucht Saisonstelle von anfangs Juni an. Sehr gute Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 644.

Koch, junger, tüchtiger, 25 Jahre alt, sucht Stellung als Pâtissier, Aide oder einzelner Koch in ein kleineres Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten an die Exped. unter Chiffre 643.

Kochlehrling. Ein gebildeter Knabe, 16 Jahre alt, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle als Kochlehrling in grösseres Hotel. Saison- oder Jahresgeschäft. Der Eintritt kann sofort erfolgen. **E. S., Röthelerstr. 10, Basel.** 623

Kochlehrling. Man wünscht einen intelligenten, jungen Knaben als Kochlehrling in ein Hotel unterzubringen. Könnte sofort eventuell in 2—3 Monaten eintreten. Offerten sub Chiffre **Z. T. 3344** an die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.** 622

Koch-Volontär. Junger Mann, der eine 3jährige Lehrzeit vollendet hat, sucht Stelle als Koch-Volontär, vorzugsweise in einem Hotel der französischen Schweiz. Offerten an die Expedition unter Chiffre 625.

Ober-Kellner, tüchtiger, 32 Jahre alt, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit Ia. Referenzen, sucht Engagement als Oberkellner. Offerten an die Expedition unter Chiffre 617.

Oberkellner-Sekretär. Junger Mann, 24½ Jahre alt, die drei Hauptsprachen vollkommen sprechend und korrespondierend, ebenso mit der Schweiz. Hotelbuchführung, amerikan. System, vollständig vertraut, sucht auf 15. April oder 1. Mai seine Stellung zu verändern. Prima Zeugnisse und Empfehlungen zur gefl. Verfügung. Offerten an die Exped. unter Chiffre 648.

Restaurations-Kellnerin. Eine Tochter, der 3 Hauptsprachen mächtig und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle als selbständige Restaurations-Kellnerin. Offerten an die Expedition unter Chiffre 632.

Saaltochter. Junge, achtbare Tochter, deutsch und perfek französisch sprechend, im Service ziemlich bewandert, sucht Stelle in besseres Hotel. Ansprüche bescheiden. Offerten an die Exped. unter Chiffre 650.

Stütze der Hausfrau. Tochter aus guter Familie, gesetzten Alters, mit dem Hotelwesen vertraut, deutsch, französisch und genügend englisch sprechend, sucht für den Sommer Stelle als Stütze der Hausfrau. Ansprüche bescheiden; Familienanschluss erwünscht. Eintritt nach Belieben. Offerten an die Exped. unter Chiffre 651.

Töchter (zwei), im Lingeriefach und Zimmerdienst gut bewandert, suchen Stellen auf 15. Juni. Offerten an die Exped. unter Chiffre 652.

Zimmermädchen. Ein Mädchen, welches im Hotelzimmerdienst und in der deutschen und französischen Sprache bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen oder zum Servieren in ein Hotel. Adr.: Frl. **Marie Hilz** in **Ober-Nussbaumen** bei Baden Kt. Aargau. 640

Zimmermädchen. Tüchtige Person, mittleren Alters, mit mehrjährigen Zeugnissen, im Lingeriefach und in der Führung des Hauswesens erfahren, deutsch und gut französisch sprechend, sucht entsprechende Stelle, sei es für den Zimmerdienst oder für die Lingerie. Offerten befördert die Exped. unter Chiffre 647.

Zimmermädchen. Eine junge Witwe, gesetzten Alters, aus achtbarer Familie, deutsch, franz. und etwas englisch sprechend, im Glätten und in der Lingerie durchaus bewandert, wünscht in gutem Hotel Stelle in obiger Eigenschaft; wäre auch zur Vertretung der Hausfrau befähigt. Offerten an die Exped. unter Chiffre 646.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.!

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.